Die Mutter Jesu und die Kinder Gottes

Hintergründe und Abgründe der Marienverehrung

Maria im Neuen Testament

oder

Was wissen wir über die Mutter Jesu?

Maria im Neuen Testament

- **Paulus im Brief an die Galater**: »Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, **geboren von einer Frau** und dem Gesetz unterstellt« **(Gal 4,4)**.
- **Markusevangelium, Kapitel 6, Vers 3**: Jesus, »**der Sohn der Maria** und der Bruder von Jakobus, Joses, Judas und Simon. Leben nicht seine Schwestern hier unter uns« **(vgl. Mt 13,55f; Lk 3,23; 4,22; Joh 6,42)**.
  Mit der Begründung, Jesus sei »von Sinnen«, wollen sie ihn »mit Gewalt [nach Hause] zurückholen« **(Mk 3,21)**.
- **Kindheitsgeschichten Jesu**: Im **Matthäusevangelium, Kapitel 1+2** und im **Lukasevangelium, Kapitel 1+2**.
  Wir erfahren **wenig Konkretes** über Maria; es geht ja um die Herkunft und Geburt Jesu. **Mt** betont die **davidische Abstammung Jesu**; **Lk** hebt die **heilsgeschichtliche Bedeutung der Mutter Jesu** hervor.
- **Lukasevangelium, Kapitel 11, Vers 27**:
  Seligpreisung Marias seitens einer Frau: »Selig die Frau, deren Leib dich [Jesus] getragen und deren Brust dich genährt hat!«
- **Johannesevangelium**: Nur gerade **an zwei Stellen** wird die Mutter Jesu (aber nicht einmal ihr Name!) erwähnt. **Kapitel 2, Verse 1-5**: **Hochzeit zu Kana.** **Kapitel 19, Verse 25-27**: **Maria zusammen mit anderen Frauen unter dem Kreuz**.
- Die sicherste und gleichzeitig kürzeste Nachricht über Maria findet sich in der **Apostelgeschichte**, wo gesagt wird, dass sie **in der Zeit der werdenden Kirche dazugehörte (Kapitel 1, Vers 14)**.

Widersprüchliche Kindheitsgeschichten

Kindheitserzählung Jesu *Matthäusevangelium* Kapitel 1-2	Kindheitserzählung Jesu *Lukasevangelium* Kapitel 1-2
Maria ist mit Josef verlobt. Dieser erfährt in einem Traumgesicht, dass das Kind, das sie erwartet, »vom Heiligen Geist« (1,20) ist und übernimmt die gesetzliche Vaterschaft. Als Wohnsitz scheint Betlehem in Frage zu kommen.	Maria erfährt vom Engel Gabriel, dass der »Heilige Geist über sie kommen« und sie einen Sohn gebären wird (1,35). Sie wohnt mit ihrem Verlobten Josef in Nazaret.
	Maria besucht ihre Verwandte Elisabet. Lobgesang Marias (Magnificat).
	Volkszählung durch Augustus.
Geburt Jesu in Betlehem in einem Haus (nicht in einem Stall: 2,11). Keine Huldigung seitens der Hirten. Besuch der Magier aus dem Osten.	Reise nach Betlehem; Geburt Jesu in Betlehem; Besuch der Hirten.
Flucht nach Ägypten. Kindermord in Betlehem auf Befehl von Herodes.	Acht Tage nach der Geburt: Beschneidung Jesu. Darstellung Jesu im Jerusalemer Tempel gemäß der von der mosaischen Weisung »vorgeschriebenen Reinigung« (2,22), also frühestens 33 Tage nach der Geburt (vgl. Levitikus 12,2-6); Weissagungen von Simeon und Hanna.
Nach dem Tod des Herodes Rückkehr aus Ägypten und erstmalige Niederlassung in Nazaret.	Sofortige Rückkehr nach Nazaret.
	Der 12-jährige Jesus reist in Begleitung seiner Eltern zum Paschafest nach Jerusalem, wo diese den verlorenen Sohn später im Tempel wieder auffinden. Rückkehr nach Nazaret.

Historische oder theologische Wahrheit?

Damalige Erwartung:

Der Messias stammt aus der ***Davidsstadt*** Betlehem.

(**Micha 5,1**: »Aber du Betlehem, aus dir wird einer hervorgehen, der über Israel herrschen soll.«)

Mt 2,6 zitiert diese Stelle.

Jesus wird unter ***König Herodes*** (**Mt 2,1; Lk 1,5**) geboren. Der aber starb im Jahr 4 vor Chr.
Die Geburt Jesu findet demnach ***spätestens*** im Jahr 4 v. Chr. statt.

Lk Kap 2: Maria und Josef begeben sich von ***Nazareth nach Betlehem***, um sich ***unter dem Statthalter Quirinius*** in die Steuerlisten eintragen zu lassen. Diese Volkszählung fand aber *erst im Jahr 6 oder 7. n. Chr.* statt. Es handelte sich um die *erste* Zählung dieser Art. Jesus war damals mindestens 10 Jahre alt.

➡ Damit **entfällt das Motiv** für die Reise nach Betlehem.

➡ Die **davidische Abstammung Jesu** soll betont werden.

Warum verlegt Lukas das Datum der Zählung vor?

Lukas will dem ***Friedenskaiser Augustus*** den **wahren Friedensbringer, nämlich Jesus, entgegenstellen –** so wie er wenig später, als Jesus öffentlich auftritt, ihn dem ***Kaiser Tiberius*** entgegenstellt:
»Es war im 15. Jahr der Regierung des Kaisers Tiberius...« (**Lk 3,1**).

⬇

Das wahre Heil kommt nicht von einer weltlichen Macht, sondern von Jesus Christus.

SCHEMA DER ANKÜNDIGUNGSGESCHICHTE

	Ankündigung der Geburt Isaaks (Genesis 17,1-22) Vgl. auch Genesis 16,7-16: Ankündigung der Geburt Ismaels; Richter 13, 1-24: Ankündigung der Geburt Simsons	**Ankündigung der Geburt des Täufers (Lukas 1,5-25)**	**Ankündigung der Geburt Jesu (Lukas 1,26-38)**
Erscheinung eines himmlischen Wesens	Mit neunundneunzig Jahren hat **Abraham** eine Erscheinung des Herrn.	Im Tempel erscheint **Zacharias** ein Engel des Herrn.	Der Engel Gabriel erscheint **Maria**.
Ankündigung der Geburt eines Sohnes	»**Ich** will dir einen Sohn geben.«	»**Deine Frau Elisabet** wird dir einen Sohn gebären.«	»**Du** wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären.«
Namensgebung	»Und du sollst ihn **Isaak** nennen.«	»Dem sollst du den Namen **Johannes** geben.«	»Dem sollst du den Namen **Jesus** geben.«
Vorhersage	»Ich werde einen **Bund mit ihm schließen**.«	»Er wird **groß sein vor dem Herrn**.«	»Er wird **groß sein** und **Sohn des Höchsten** genannt werden.«

SCHEMA DER BERUFUNGSGESCHICHTE

	Berufung des Mose (Exodus 3,4-22) Vgl. auch Jeremia 1, 4-10: Berufung des Jeremia; Jesaja 6, 1-8: Berufung des Jesaja	Berufung des Zacharias (Lukas 1,18-25)	Berufung der Maria (Lukas 1,34-38)
Berufung	»Ich sende dich zum Pharao. Führe mein Volk, die Israeliten, aus Ägypten heraus!«		
Einwände	»Wer bin ich, dass ich zum Pharao gehen könnte?«	»Woran soll ich erkennen, dass das wahr ist?«	»Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne?«
Erklärung	»Ich bin mit dir; ich habe dich gesandt.«	»Ich bin Gabriel, gesandt um mit dir zu reden.«	»Der Heilige Geist wird über dich kommen.«
Zeichen	»Als Zeichen dafür soll dir dienen: Ihr werdet Gott auf diesem Berg anbeten.«	»Du sollst stumm sein und nicht mehr reden können, bis zu dem Tag, an dem all das eintrifft.«	»Elisabet ist im 6. Monat, obwohl sie als unfruchtbar galt.« (Schwangerschaft bereits sichtbar; Charakter eines Zeichens.)

MAGNIFIKAT (LK 1,46-55)

Meine Seele **preist die Größe des Herrn**, und mein Geist **jubelt** über **Gott, meinen Retter**.	**1 Samuel 2,1**: Mein Herz ist **voll Freude über den Herrn**. **Jesaja 61,10**: Meine Seele **jubelt** über meinen Gott. **Hab 3,18**: Ich will mich **freuen** über **Gott, meinen Retter**.
Denn auf die **Niedrigkeit seiner Magd** hat er **geschaut**. Siehe, von nun an **preisen** mich selig **alle Geschlechter**. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan und sein **Name** ist **heilig**. Er **erbarmt sich** von Geschlecht zu Geschlecht **über alle**, **die ihn fürchten**.	**1 Samuel 1,11**: Herr, wenn du das **Elend deiner Magd wirklich ansiehst ...** **Genesis 30,13**: Lea sagte: Die **Töchter** werden mich **beglückwünschen**. **Psalm 111,9**: **Heilig** und **Furcht gebietend** ist sein [des Herrn] **Name**. **Psalm 103,17**: Die **Huld des Herrn** währt immer und ewig **für alle**, **die ihn fürchten** [*fürchten im Sinn von ehrfürchtig verehren*].
Er vollbringt **mit seinem Arm machtvolle Taten**: Er **zerstreut**, die im Herzen **voll Hochmut** sind; er stürzt die Mächtigen vom Thron und **erhöht die Niedrigen**.	**Psalm 89,11**: Deine **Feinde** hast du [Gott] **zerstreut mit starkem Arm**. **Ijob 5,11**: Er [Gott] **sendet Wasser** auf die weiten Fluren **um Niedrige zu erhöhen**. **Ijob 12,19**: Alte Geschlechter bringt er zu Fall.
Die Hungernden beschenkt er **mit seinen** Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen. Er nimmt sich **seines Knechtes Israel** an und denkt an **sein Erbarmen**,	**Psalm 107,9**: Die **hungernde Kehle** hat er gefüllt **mit Gutem**. **Jesaja 41,8-9**: Du, **Israel, mein Knecht** [...], den ich erwählt habe, **Nachkomme meines Freundes Abraham** ... **Psalm 98,3**: Er [der Herr] **gedachte seiner Huld**.
das er **unsern Vätern verheißen** hat, **Abraham** und **seinen Nachkommen** auf **ewig**.	**Genesis 12,3**: Durch dich [**Abram**] sollen **alle Sippen** der Erde Segen erlangen. **Genesis 13,15**: Das ganze Land nämlich, das du siehst, will ich dir und **deinen Nachkommen für immer** geben.